

Siebentes Kapitel.

Vom Handel mit der spanischen Wolle.

- 1) Die Menge der feinen Wolle, welche Spanien hervorbringt.
- 2) Ausfuhr derselben, Ausfuhrzoll.
- 3) Häfen, wo die Ausfuhr geschieht.
- 4) Das Sortiren der Wolle. Art, wie der Kauf getrieben wird.
- 5) Preise der Wolle.
- 6) Die Wahrscheinlichkeit eines nahen Verfalls des spanischen Wollenhandels.
- 7) Mittel, diesem Verfall zuvorkommen.

1) Die Menge der feinen Wolle, welche Spanien hervorbringt, läßt sich nach der Zahl der Wanderschafe berechnen. Ich glaube, zufolge der Erkundigungen, welche ich eingezogen habe, daß diese Zahl nicht über $4\frac{1}{2}$ Million gehe; man muß jedoch 5 Millionen voll annehmen, wenn man eine halbe Million nicht wandernder Schafe dazu rechnet, deren Wolle, ohne grade von der ersten Qualität zu sein, doch unter diesem Namen mit in den Handel und aus Andalusien und Segovien kömmt. Ein Drittheil der Wolle, welche an diesem Orte gekauft wird, geben die stillliegenden Schafe (estantés),